

Gott lenkt? Glaubensfragen Vorsicht: Sprengstoff

Beitrag von „Hannelotti“ vom 29. März 2019 18:50

Zitat von O. Meier

Womöglich. Ich bin mir nicht sicher, ob ich das verstehe. Aber es interessiert mich schon. Du meinst, dass dein Gott, dich an der Schule haben "will"? Ganzheitlich gedacht, könnte er dann ja auch ein paar Tipps für dich haben, wie du das am besten machst. Aber du fragst hier nach. Und da du krank geworden bist, wie mir scheint ziemlich heftig, hast du den Eindruck, dass er sich bisher genug um dich gekümmert hat? Ich nicht. Er will etwas und du gehst daran kaputt, scheint mir ein ziemlich einseitiges Geschäft zu sein.

Aber da du nach Tipps gefragt hast: Tu was du willst bzw. wollen kannst. Nicht, was andere von dir wollen. Und zu den anderen würde ich dann Götter, Schulleiter, Kollegen, Schüler, Eltern und angebliche Freunde zählen.

Zitat von state_of_Trance

Weißt du O.Meier, Kommentare dieser Form werden der Grund sein, wieso Hannelotti das Thema in einen Privatchat verlagert hat.

Genau deshalb. Weil diese Antwort nur bedingt hilfreich ist, aufgrund unterschiedlicher Denkweisen. Was aber hilfreich ist, ist die Anfrage, ob der/die TE genug auf sich achtet. Die Frage nach "wo Gott mich haben will" geht stark in die Richtung "welche Fähigkeiten habe ich und wo kann ich sie sinnvoll einbringen". Diese Frage sollte nicht aussagen, dass jemand (in diesem Fall Gott) will, dass man eine Tätigkeit ausübt, die denjenigen krank macht. Aber das nur am Rande. Ich denke, dass sich jeder irgendwann mal die Frage stellt oder gestellt hat, ob das was man gerade macht, überhaupt (noch) das Richtige ist. Die Antwort die man darauf findet und die einflussgebenden Faktoren sind dabei natürlich völlig unterschiedlich.

Aber zurück zur eigentlichen Frage: Ich finde ganz schnöde Pro und contra Listen hilfreich. Was spricht dafür, den Beruf weiter auszuüben, was dagegen. Gibt mir die Tätigkeit genug zurück, so dass ich bei einer hypothetischen Bilanz am Ende ein Plus stehen habe? Wenn ja, dann muss man nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen, sollte die Arbeit trotzdem zu belastend sein. Steht ein minus am Ende, dann sollte man definitiv nach Alternativen suchen.